

# Arbeitsaufträge

## Policy Brief „Vielfalt sozialer Milieus“

### Autor\_in

Anne Pritchard-Smith

### Datum

12.05.2018

### Vielfalt der Eltern

Der Policy-Brief analysiert die im Rahmen der Bildungsstandard-Testungen 2012 erhobenen familienbezogenen Daten und fokussiert dabei auf die Mütter der zum Zeitpunkt der Testung 13-14jährigen Schüler\_innen. Dabei wird klar, dass die Wahrnehmung „muslimischer“ bzw. „migrantischer“ Eltern als bildungsfern der Realität nicht unbedingt standhält.

#### Arbeitsauftrag 1

Zum Einstieg in die Auseinandersetzung mit den Eltern laden die folgenden Aufträge zur Reflexion ein. Wir empfehlen die Arbeit zu zweit oder in Kleinstgruppen.

- Beschreiben Sie einander Ihre eigene Ursprungsfamilie\* anhand der im Policy Brief angeführten Sozialen Milieus (S. 3) und Bildungsmotiven (S. 4ff).
- Was sind die höchsten Bildungsabschlüsse Ihrer Eltern\*\*? Wie wurden Sie von Ihren Eltern\* in schulischen Belangen unterstützt?
- Falls Sie selbst Eltern\* sind: Wie beurteilen Sie den Zusammenhang zwischen Ihrer (Aus)bildung und Ihrer Fähigkeit, Ihre Kinder in (vor)schulischen Belangen zu unterstützen?

#### Arbeitsauftrag 2

Lesen Sie nun den Abschnitt „Datenanalyse“ im Policy Brief 3 (S. 7-12) sowie die „Schlussfolgerungen“ auf S. 13.

- Fassen Sie die wichtigsten Ergebnisse (S. 7-12) zu Bildungsabschlüssen, beruflichen Positionen und kulturelle Aktivitäten zusammen. Welche Rolle spielen die Herkunft und der Wohnort?
- Welche Ergebnisse haben Sie überrascht, welche entsprechen Ihren Erwartungen und persönlichen Erfahrungen?
- Fassen Sie die Schlussfolgerungen (S. 13) zusammen und diskutieren Sie sie in Kleingruppen.
- Wählen Sie unter den folgenden Angeboten / Materialien, die sich direkt an Eltern richten, eines aus und diskutieren Sie, inwiefern es der im Policy Brief beschriebenen sprachlichen und sozialen Vielfalt der Eltern (Mütter) gerecht wird. Eltern aus welchen sozialen Milieus werden in dem von Ihnen ausgewählten Material insbesondere angesprochen? Welche eher nicht? Für welche Handlungsspielräume werden Kommunikationshilfen angeboten, für welche nicht? Wie könnte das Material so abgeändert werden, dass Eltern aus mehreren / allen sozialen Milieus und sprachlichen Backgrounds angesprochen werden?

---

\* Unter „Eltern“ und „Familie“ werden die nächsten (erwachsenen) Bezugspersonen der Kindheit und Jugend verstanden. Dies müssen nicht die biologischen Eltern/Familien sein.

### Materialien / Angebote zur Auswahl:

- SchulABC <https://www.wien.gv.at/menschen/integration/pdf/schul-abc.pdf>
- Schule verstehen <https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/service/sv/index.html>
- Elternheft der Stadt Graz <https://www.graz.at/cms/beitrag/10166601/7745642>
- Treffpunkt Schule <http://www.schule-mehrsprachig.at/index.php?id=438>
- LISUM Hamburg: Vielfalt in der Schule. <http://li.hamburg.de/publikationen/2994684/vielfalt-elterninfos/>
- Lies mir vor und spiel mit mir! <http://www.okay-line.at/okay-programme/elternratgeber/Materialienlade---Elternhandbuch-Lies-mir-vor-und-spiel-mit-mir.html>
- Sprich mit mir und hör mir zu! <http://www.okay-line.at/okay-programme/elternratgeber/>

### Quellenangaben

- Herzog-Punzenberger, Barbara. 2017. Policy Brief 3: Die Vielfalt sozialer Milieus.- Wien: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien. <http://paedpsych.jku.at/index.php/mimepol3/> (letzter Zugriff 12.05.2018).